

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TUR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 27. August 1964

Blatt 2220

Wiener Gemeinderatswahlen offiziell ausgeschrieben

27. August (RK) In der "Stadt Wien", dem Amtsblatt der österreichischen Bundeshauptstadt, das mit dem Datum von morgen, Freitag, den 28. August, erscheint, ist die offizielle "Ausschreibung der Wahl in den Gemeinderat und in die Bezirksvertretungen" enthalten. Die Kundmachung bringt auch eine Tabelle mit der Zahl der in jedem Bezirk zu wählenden Gemeinderatsmitglieder. Insgesamt werden bekanntlich 100 Mandate vergeben, von denen derzeit 60 auf die SPÖ, 33 auf die ÖVP, 4 auf die FPÖ und 3 auf die KLS entfallen.

Gegenüber den Gemeinderatswahlen im Jahr 1959 weist die Bezirkstabelle einige Unterschiede auf. Fünf Wiener Bezirke haben infolge des Bevölkerungszuwachses je ein Mandat mehr zu vergeben. Ebensoviele Bezirke sind um je ein zu vergebendes Mandat ärmer geworden. Die wenigsten Mandate entfallen auf den 1. und auf den "letzten" Bezirk, den 23. Bezirk sowie auf Mariahilf und die Josefstadt, nämlich je zwei. Die Spitzenstellung nimmt Favoriten mit nicht weniger als neun zu vergebenden Gemeinderatssitzen ein.

Die Tabelle hat folgendes Aussehen (Zuwachs oder Verlust in Klammern):

Wahlbezirk		Zahl der Gemeinderatsmitglieder
I	Innere Stadt	2
II	Leopoldstadt	7
III	Landstraße	7 (- 1)
IV	Wieden	3

./.

Wahlbezirk

Zahl der
Gemeinderatsmitglieder

V	Margareten	4
VI	Mariahilf	2 (- 1)
VII	Neubau	3
VIII	Josefstadt	2
IX	Alsergrund	4 (- 1)
X	Favoriten	9 (+ 1)
XI	Simmering	3 (+ 1)
XII	Meidling	6 (+ 1)
XIII	Hietzing	3
XIV	Penzing	5
XV	Rudolfsheim-Fünfhaus	6 (- 1)
XVI	Ottakring	7 (- 1)
XVII	Hernals	4
XVIII	Währing	4
XIX	Döbling	4 (+ 1)
XX	Brigittenau	5
XXI	Floridsdorf	5 (+ 1)
XXII	Donaustadt	3
XXIII	Liesing	2

- - - -

Briefmarken-Ausstellung im neuen Volksheim Kaisermühlen

27. August (RK) Das von der Gemeinde Wien erbaute neue Volksheim in Kaisermühlen wird, wie bereits gemeldet, Bürgermeister Jonas diesen Samstag um 16.30 Uhr eröffnen. Als erste größere Veranstaltung ist eine philatelistische Ausstellung vorgesehen, in der interessante Werte des 1. Arbeiterbriefmarkenvereins gezeigt werden. Die Exposition wird klassische österreichische Ländersammlungen, Luftpost sowie Motiv- und Jugendsammlungen umfassen.

Am 4. September ist im Volksheim Kaisermühlen in der Zeit von 8 bis 18 Uhr ein Sonderpostamt mit Ersttagsstempel eingerichtet. Für 5. September sind philatelistische Vorträge angesetzt, am darauffolgenden Sonntag, den 6. September, schließt die Schau.

- - - -

80.000 Kubikmeter Schlamm aus dem Wienerwaldsee gebaggert
=====

27. August (RK) Eineinhalb Jahre lang hatte der Wienerwaldsee einen recht kümmerlichen Wasserstand. Dies war jedoch nicht etwa die Folge großer Trockenheit sondern wurde von den Wiener städtischen Wasserwerken bewußt herbeigeführt. Der Wienerwaldsee wurde nämlich gründlich ausgebaggert, wobei rund 80.000 Kubikmeter Schlamm weggebracht werden mußten. Nach dem Ausbaggern wurde quer durch den See eine Sperrmauer errichtet, wodurch ein sogenanntes Absetzbecken entstand. In diesem Becken sollen sich die Schlamm- und Sinkstoffe, die das Wasser mitführt, absetzen. Dadurch wird es in Hinkunft nicht mehr nötig sein, den ganzen See trocken zu legen, wenn man ihn reinigen will. Es braucht dann nur mehr das Absetzbecken ausgeräumt werden.

Eine ähnliche Maßnahme ist für den in Richtung Wolfsgraben gelegenen Seezipfel geplant. Nach Abschluß der Arbeiten an der Stauwurzel Preßbaum würde der Wasserstand des Sees wieder auf sein normales Niveau gehoben.

Der Wienerwaldsee versorgt das moderne Wiental-Wasserwerk, das in einem Bescheid der obersten Wasserrechtsbehörde als "Musterbeispiel einer Wassergewinnungsanlage" bezeichnet wird. Dem Wienerwaldsee können maximal 24.000 Kubikmeter Wasser pro Tag entnommen werden.

Wasserschongebiet des Wientalwasserwerkes

In dem neuesten Bundesgesetzblatt für die Republik Österreich ist unter Nummer 220/1964 eine Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft zum Schutz des Wientalwasserwerkes verlautbart. In dieser Verordnung wurde das Wasserschongebiet im Einzugsbereich des Wienerwaldsees festgelegt und die hierfür üblichen Bestimmungen erlassen.

Das Wasserschongebiet des Wientalwasserwerkes reicht nördlich der Westbahn vom Wienerwaldsee über den Großen Wienerberg bis zum Hinteren Steinberg und über Au am Kraking bis nach Rekawinkel. Südlich der Westbahn umfaßt das Schutzgebiet Teile der Katastralgemeinden Rekawinkel, Pfalzdau, Wolfsgraben, Preßbaum und Purkersdorf.

Innerhalb des auf einer dem Bundesgesetzblatt beiliegenden Karte genau umgrenzten Gebietes sind gewisse Tätigkeiten bewilligungspflichtig, wie zum Beispiel die Lagerung von Mineralölen und Mineralölprodukten. Andere Maßnahmen müssen der Wasserrechtsbehörde angezeigt werden. So etwa die Errichtung und Vergrößerung von Garagen. Verschiedenes ist im Wasserschongebiet überhaupt untersagt wie zum Beispiel die Ablagerung von Holz, das gegen Abschwellen nicht genügend gesichert ist, oder das Baden im Wienfluß, im Wienerwaldsee und seinen Zubringern.

- - -

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im September
=====

27. August (RK) Im September sind nachstehende Abgaben fällig:

- 10. September: Ankündigungsabgabe für August,
Getränkesteuer für August,
Gefrorenessteuer für August,
Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die
zweite Hälfte August.
- 14. September: Anzeigenabgabe für August,
Ortstaxe für August.
- 15. September: Lohnsummensteuer für August.
- 25. September: Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die
erste Hälfte September.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

27. August (RK) Samstag, den 29. August, Route 2 mit Planetarium, Reservegarten Hirschstetten, Montagebaufabrik und Pensionistenheim Kagran sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13 Uhr.

- - -

25.000 Besucher im Planetarium
=====

27. August (RK) Gestern abend konnte Vizebürgermeister Mandl im Planetarium am Praterstern den 25.000. Besucher des erst im Frühsommer eröffneten Hauses begrüßen: Frau Johanna Trzil, die mit Gatten und Sohn das Planetarium und das Pratermuseum kennen lernen wollte. Sie war sehr erfreut, als 25.000. Gast willkommen-geheißen zu werden. Vizebürgermeister Mandl überreichte den Holzschnitt "Blick auf Wien" von Hans Stockbauer sowie eine sternenkundliche reich illustrierte Publikation von Professor Oswald Thomas als Erinnerungsgeschenke. Die Direktion der Wiener Urania, der das Planetarium untersteht, stellte sich mit einigen Kinokarten ein. Frau Johanna Trzil, die im 20. Bezirk zu Hause ist, macht mit ihrer Familie derzeit Urlaub in Wien und benützt die Gelegenheit nicht nur zu Ausflügen, sondern auch zu kulturellen Exkursionen.

- - -

Am Samstag Trauerfeier für Josef Afritsch
=====

27. August (RK) Die Trauerfeier für Bundesminister a.D. Josef Afritsch findet Samstag, den 29. August, um 15 Uhr, in der Feuerhalle der Stadt Wien statt. Die Beisetzung der Urne erfolgt Montag, den 31. August, um 12 Uhr, in einem Ehrengrab der Stadt Wien im Zentralfriedhof (Gruppe 14 C).

- - -

Wiener Informationsschau von der Volkshalle auf die WIG übersiedelt
=====

27. August (RK) Die auf Anregung von Bürgermeister Jonas während der Sommermonate in der Volkshalle des Rathauses eingerichtete Informationsschau, die laufend über alle Veranstaltungen und Sehenswürdigkeiten in Wien unterrichtet und sich vor allem bei unseren Gästen aus dem Ausland eines sehr großen Interesses erfreut, ist ab morgen früh im Zelt IV der Wiener Internationalen Gartenschau auf dem Donaupark zu sehen. Die Informationsschau, die heuer zum zweitenmal veranstaltet wurde, mußte aus der Volkshalle ausziehen, da dieser große Saal ab 9. August für die Vorbereitung der Gemeinderatswahlen gebraucht wird.

Die Informationsschau auf der WIG ist ab morgen bis vorläufig zum 20. September zu sehen. Sie ist täglich von 9 bis 19 Uhr geöffnet.

- - -

Schweizer Chor jodelte für Bürgermeister Jonas
=====

27. August (RK) Wie auf einer richtigen Schwyzer Alm ging's heute vormittag im Arkadenhof des Wiener Rathauses zu. Die den Hof umschließenden Mauern widerhallten wie die Schwyzer Berge von kräftigen Jodlern. Auf der Bühne des fahngeschmückten Arkadenhofes hatten nämlich die Mitglieder des Jodelchores "Edelweiß" aus dem schweizerischen Thalwil Aufstellung genommen. Die mit schwarz-roten Samtwämsli und Lederküppli angetanen Schwyzer Sangesbrüder - wobei die "Brüder" mit 14 Mann gegenüber zwei in schmucken Dirndl gekleideten Mädchen in der Überzahl waren - brachten Bürgermeister Jonas ein Jodel-Ständchen dar.

Der Thalwiler Jodelchor hält sich gegenwärtig auf einer großen Österreich-Reise in unserer Stadt auf. Die Sänger verbinden ihren Urlaub mit dem Jodeln und tragen auf ihrer Reise vor allem in Spitälern und Altersheimen ihre Lieder vor. Bürgermeister Jonas dankte den Gästen in seiner Begrüßungsrede für ihren Besuch und für diese musikalische Aktivität, die den Zuhörern sicherlich überall viel Freude bereitet. Der Bürgermeister wünschte den Sängern einen schönen Aufenthalt in unserer Stadt und überreichte ihnen einen "Johann Strauß" aus Augartenporzellan und Wien-Broschüren. Die Jodler **revanchierten** sich nicht nur mit dem Lied "Schwyzervolk", sondern auch mit einem mit dem Schweizer Kantonswappen geschmückten Tablett.

- - -

Rindernachmarkt vom 27. August

=====

27. August (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 5 Kühe; Neuzufuhren Inland: 3 Stiere, 1 Kuh, 1 Kalbin; Gesamtauftrieb: 3 Stiere, 6 Kühe, 1 Kalbin, Summe:10. Verkauft wurde alles. Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 27. August

=====

27. August (RK) Unverkauft vom Vormarkt: Polen 159, Rumänien 50, Ungarn 70; Summe: 249. Neuzufuhren Inland: 30 Stück. Gesamtauftrieb: 279 Stück. Verkauft Inland: 30 Stück; Polen 159, Ungarn 40, Summe: 229; unverkauft blieben 50 Stück aus Rumänien, die in den Auslandsschlachthof überstellt wurden. Hauptmarktpreise.

Ausländische Schweine notierten: Polen 12.70 bis 13 S, Ungarn 13.50 S.

- - -

Pferdehauptmarkt vom 27. August

=====

27. August (RK) Inland kein Auftrieb. Auslandsschlachthof: 23 Stück aus der UdSSR, 7 bis 8.80 S.

- - -